

In der Höhe warten ganz besondere Schönheiten: zum Beispiel der Madeira-Natternkopf mit seinen blauen, kerzenförmigen Blüten.

Madeiras Berge rufen

Die Insel im Atlantik ist bekannt für ihre Gärten und Blumenpracht. Aber das ist längst nicht alles. Das bergige Hinterland hat noch viel mehr zu bieten: einsame Täler, mystische Wälder, abenteuerliche Pfade.

Gibt es noch Urwälder in Europa? Es gibt sie! Auf Madeira zum Beispiel, wo Lorbeerwälder die letzte Eiszeit überstanden haben und noch immer existieren. Eine grandiose Kulisse: Bäume, die ihre krakeligen, mit Moos bewachsenen Äste in alle Richtungen strecken. Mystische Orte, unberührte Natur.

Die Berge Madeiras sind voller Abenteuer und wer an der Imbach-Reise «Madeira Bergwandern» teilnimmt, lernt all dies kennen und erreicht dabei Täler, wo man sich fragt, ob hier je schon eine Menschenseele war. Umgeben von so viel Schönheit vergisst man auch einmal die Zeit, zum Beispiel auf einer Tour den berühmten Wasserleitungen entlang, den sogenannten Levadas. Bereits im 15. Jahrhundert wurden in Madeira Kanäle in

Felswände gehauen, um Wasser von der Nord- auf die Südseite der Insel zu führen. Dank diesem Wassersystem war es überhaupt erst möglich, auf Madeira eine so grosse Pflanzenvielfalt anzusiedeln, für die die Insel heute bekannt ist. Schliesslich besteigt die Imbach-Gruppe auch noch den höchsten Berg. Der Pico Ruivo auf 1862 m ü. M. ist zwar stets gut besucht, da man auch mit dem Auto bis fast ganz nach oben fahren



Von den Bergen ans Meer ins Fünfsternehotel: Am Abend warten der Pool und ein feines Abendessen in guter Gemeinschaft.

kann. «Aber nur wenige kennen die grandiose Kretenwanderung, die vom Berg wegführt», sagt Reiseleiter Arnold Niederberger. An attraktiven Wanderpfaden mangelt es nicht, denn bevor auf Madeira jedes Dorf mit einer Strasse erschlossen wurde, gab es als Verkehrsnetz nur Fusswege. Ein Glück für alle Wanderfans, dass nicht nur die Urwälder, sondern auch die zahlreichen Routen bis heute existieren.



Unterwegs auf anspruchsvollen Bergrouen, die aber alle Mühe wert sind. Wie käme man sonst in all die einsamen Täler und kleinen Dörfer?

«Man muss fit sein»



Reiseleiter Arnold Niederberger kennt die spektakulärsten Bergrouen auf Madeira und legt Wert auf eine gute Atmosphäre.

«Bergwandern in Madeira» – bietet das Gelände genug, um dem Titel gerecht zu werden?

Das habe ich mich ursprünglich auch gefragt. Bevor ich die Leitung fürs «Bergwandern» übernahm, hatte ich Madeira bereits oft besucht. Ich dachte, ich würde die Insel gut kennen. Aber dann begab ich mich auf all die vielen anspruchsvollen Bergrouen, die einen an spektakuläre, abgelegene Orte führen. Ich war begeistert, denn ich lernte Madeira ganz neu kennen.

Wer mitkommt, muss also fit sein?

Ja, wir wandern jeden Tag mehrere Stunden. Man kann aber auch einmal einen Tag aussetzen. Angenehm entspannend ist sicher auch das Fünfsternehotel, in dem wir die ganze Woche logieren.

Sie arbeiten ausschliesslich als Reiseleiter. Wird es Ihnen nie zu viel, sich stets um die Bedürfnisse aller kümmern zu müssen?

Da wir bei Imbach Reisen über sehr viel Erfahrung verfügen, wissen wir genau, was die Teilnehmer schätzen. Damit ist schon viel erreicht. Es ist aber schon so, dass ich mich als Reiseleiter stets zu 100 % auf die Gäste einlasse. Denn eine gute Atmosphäre ist mir sehr wichtig. Ein paar Tage Pause zwischen einzelnen Reisen geben mir Zeit zur Erholung, sodass ich stets motiviert jede neue Wanderreise starte.

Imbach Reisen ist auf Wanderreisen spezialisiert und bietet sowohl bekannte wie auch aussergewöhnliche Destinationen abseits der Tourismushochburgen an. www.imbach.ch

Inseln, Berge, Pfade

Mitten im Gebirge und doch dem Meer ganz nah: Auf verschiedenen Mittelmeerinseln warten wenig bekannte Bergrouen darauf, entdeckt zu werden.



Zypern: Abseits vom Touristenstrom

Das östliche Troodos-Gebirge ist touristisch noch kaum erschlossen. Diese einsame, bewaldete Bergregion ist voller Naturschönheiten mit einer artenreichen Tierwelt. Das milde Klima macht die Region perfekt zum Wandern.



Sardinien: Unterwegs auf der Hochebene

Hohe Felswände, über tausend Höhlen, tiefe Schluchten: Das riesige Kalksteinmassiv Supramonte im Osten Sardinien ist genau richtig für alle, die gerne durch imposante Kulissen wandern.



Mallorca: Wandern im Unesco-Weltkulturerbe

Unterwegs in der Serra de Tramuntana, einem Gebirgsgürtel im Norden Mallorcas, geht es über alte Pilgerpfade, durch Olivenhaine und Zitronenplantagen, durch Kiefer- und Steineichenwälder. Und es warten atemberaubende Aussichten.



Kreta: Durch die weissen Berge

Der Name ist Programm: Auf dieser Reise werden die Weissen Berge im Westen Kretas durchschritten, es geht hinab in die Samaria, eine der imposantesten Schluchten Europas, und durch eine Hochwüste, die an eine Mondlandschaft erinnert.